



Titelbild: pixelheadphoto digitalskillet / shutterstock.com

### RHEINHESSEN-FACHKLINIK MAINZ

Kinder- und Jugendpsychiatrie – Elterncoaching  
Hartmühlenweg 2 – 4  
55122 Mainz

Telefon (0 61 31) 3 78-1 23 41

f.bieda@rfk.landesskrankenhaus.de

rheinhessen-fachklinik-mainz.de

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

**KOMPETENZ schafft Vertrauen.**

Stand: 08/2018



**PRÄSENZ TUT GUT.**

**AMBULANTES  
ELTERNCOACHING  
IN GRUPPEN**

Eltern sind aufgrund der psychischen Auffälligkeiten ihrer Kinder häufig mit ungewöhnlichen, teils destruktiven oder gar gewalttätigen Verhaltensweisen konfrontiert. Zeitweise kommt es dazu, dass sich Eltern ratlos fühlen oder auch in eskalierende „Machtkämpfe“ mit ihrem Kind einsteigen.

Mit dem ambulanten Elterncoaching in Gruppen möchten wir Eltern unterstützen entstandene Eskalationsprozesse zu erkennen und aus diesen auszusteigen, deeskalierend und beziehungsfördernd vorzugehen. Unser Angebot soll Eltern die Möglichkeit geben mit anderen „betroffenen“ Eltern in Austausch zu treten und ein mögliches Unterstützungsnetzwerk zu bilden.

## Ziele

- Identifikation von schwierigen und eskalierenden Situation im Umgang mit dem Kind
- Vermittlung von Deeskalationsstrategien
- Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten der Eltern in schwierigen Situationen
- Unterstützung des Austauschs mit anderen Eltern und Netzwerkbildung

## Zielgruppe

Das Elterncoaching richtet sich an Eltern, deren Kinder in der kinder- und jugendpsychiatrischen Institutsambulanz begleitet werden und folgende psychiatrischen Krankheitsbilder oder Verhaltensschwierigkeiten aufzeigen:

- ADHS
- Störung des Sozialverhaltens
- Schulabsentismus
- Zwangsstörungen
- Angststörungen
- Essstörungen

Es können, bei bestehender Empfehlung durch den Behandler, auch Eltern von Kindern mit anderen psychiatrischen Erkrankungen teilnehmen.

## Ablauf

Der Behandler bespricht mit den Eltern die Möglichkeit des Elterncoachings und setzt sie auf die Warteliste.

In einem Vorgesprächstermin wird den Eltern das Konzept erklärt und es erfolgt eine Auftragsklärung über Möglichkeiten der Unterstützung in der Elterngruppe. Im Anschluss werden die Eltern schriftlich für die Termine in der Gruppe eingeladen. Die Termine finden an **drei Samstagen von 9 – 12.30 Uhr** statt. Zwischen den Terminen haben die Eltern in einem Zeitraum von ca. vier Wochen die Möglichkeit, die Strategien aus der Elterngruppe auszuprobieren.

Die Gruppe besteht dabei in der Regel aus sechs Familien. Das Coaching findet ohne Anwesenheit der Kinder statt.

Der erste Termin dient dem Kennenlernen der Eltern untereinander sowie der Beschreibung der spezifischen Problematiken innerhalb der Familie durch die Eltern. Weiterhin werden mittels Rollenspielen und praktischen Übungen Deeskalationsstrategien beleuchtet und eingeübt.

Im zweiten Termin geht es um ungewöhnliche, problematische oder destruktive Verhaltensweisen der Kinder. Mit pädagogischer Unterstützung wird die Priorität der Themen sowie Handlungsstrategien durch die Eltern erarbeitet.

Im dritten Termin werden weitere Handlungsmöglichkeiten der Eltern in schwierigen Situationen erarbeitet und gefestigt. Gleichzeitig werden Schritte der „Beziehungs- pflege“ aufgezeigt.

## Kontakt

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an die Gruppenleiterin:

**Franziska Bieda,**

*M.A. Rehabilitationspädagogin, Sozialdienst*

Telefon (0 61 31) 378-1 23 41

f.bieda@rfk.landeskrankenhaus.de